

GARTEN PFORTE

IN DIE
METROPOLREGION



ANGELBACHTAL

BAD DÜRKHEIM

BENSHEIM

LADENBURG

LANDAU

LORSCH

LUDWIGSHAFEN

MANNHEIM

SCHWETZINGEN

SPEYER

WEINHEIM

WORMS



GARTEN PFORTE

IN DIE
METROPOLREGION

Ach, was kann ein Garten nicht alles sein ... Und wie vielen verschiedenen Nutzungen kann ein Garten dienen. Zum Park grenzt er sich durch seine Größe ab, vielmehr durch seinen Charakter: Der Garten hat immer etwas Intimes, Privates, er bietet Schutz und Erbauung, der Garten ist verdichtete Natur, gleich ob Ertrag oder Betrachtung im Vordergrund stehen.

Die **GARTENPFORTE** in die Metropolregion Rhein-Neckar soll Einlass bieten in unterschiedliche Gärten, bei denen stets die Pflanzen und Gehölze, ihre Farben und Düfte, ihre Wirkungen und ihr gestalterisches Zusammenspiel im Zentrum stehen. Kleinteilig oder prächtig sollen sie die Besuchenden gefangen nehmen durch den Zauber ihrer Komposition, die Vielfalt ihrer Ausformungen, die Geschlossenheit der jeweiligen Garten-Welten.

Öffnen Sie inmitten einer pulsierenden, polyzentrischen Region Gartenpforten in stille Paradiese vor Ihren Haustüren!

Treten Sie ein – herzlich willkommen!



- 01 HISTORISCHER SCHLOSSPARK EICHTERSHEIM
- 02 KURPARK
- 03 STAATSPARK FÜRSTENLAGER
- 04 „GRÜNER RING“
- 05 KREUZGARTEN
- 06 KRÄUTERGARTEN ZUM LORSCHER ARZNEIBUCH
PFINGSTROSENGARTEN – EIN LEHR- UND SCHAUGARTEN
- 07 EBERTPARK
- 08 DER CHINESISCHE GARTEN IM LUISENPAK
- 09 SCHLOSSGARTEN SCHWETZINGEN
- 10 ADENAUERPAK
- 11 EXOTENWALD
SCHAU- UND SICHTUNGSGARTEN HERMANNSHOF
- 12 SCHLOSSPARK HERRNSHEIM
HEYLSHOFPAK

Impressum:

Herausgeber:

Für die beteiligten Städte:

Stadt Schwetzingen

Hebelstr. 1

68723 Schwetzingen

Gesamtedaktion:

Andrea Berger, Gabi Dewald

Bildnachweis:

Angelbachtal, Gemeinde Angelbachtal

Bad Dürkheim, Stadt Bad Dürkheim

Bensheim, Alexander Suhl

Ladenburg, Philipp Blaicher

Landau, Stadt Landau

Lorsch, Gabi Dewald

Ludwigshafen, Hegmann

Mannheim, Stadt Mannheim

Schwetzingen, Tobias Schwerdt

Speyer, Stadt Speyer

Weinheim, Gunnar Fuchs

Worms, Rudolf Uhrig

Stand: März 2022

Angaben ohne Gewähr



GARTEN PFORTE

IN DIE
METROPOLREGION



Im Lorscheer Kräutergarten



Im Lorscheer Pfingstrosengarten



ANGELBACHTAL

GARTEN
PFORTE

IN DIE
METROPOLREGION

Historischer Schlosspark Eichtersheim

Im Stil eines englischen Landschaftsparks Mitte des 19. Jh. angelegt, ist der Schlosspark 6,75 ha groß. Der Blickfang ist das ca. 500 Jahre alte Wasserschloss (16. Jh.). Bis heute allseitig von Wasser umgeben, dient es seit 1980 als Rathaus. Unter den alten Bäumen sind etliche botanische Besonderheiten und vor allem die „Top Five“ ihrer Gattung in Baden-Württemberg, wie etwa der mächtige Gingko-Baum, eine geschlitzblättrige Buche oder die bizarre, weit ausladende Hängebuche. Im Eingangsbereich finden sich zahlreiche Großskulpturen des Bildhauers Jürgen Goertz. Das Lichterfest (Pfingstsonntag) die Highland Games (2. Juli-Wochenende) sowie der Mittelaltermarkt (2. August-Wochenende) beleben den Park zusätzlich.

Schlossstraße 1
74918 Angelbachtal

**Der Park ist außerhalb der Großveranstaltungen
frei zugänglich.** www.angelbachtal.de





BAD DÜRKHEIM

GARTEN
PFORTE

IN DIE
METROPOLREGION

Kurpark

Ein Gang durch diese so ungewöhnliche wie weitläufige Park- und Gartenanlage ist eine höchst abwechslungsreiche Begegnung mit den sich wandelnden Bedürfnissen erholungssuchender Menschen durch die Jahrhunderte. Von den repräsentativen Ursprüngen, verbunden mit der zerstörten Leininger Residenz im 18. Jh., über die Umgestaltung des ehemaligen Schlossparks in einen Englischen Garten 1845 bis zum etwa zeitgleich errichteten 333m langen Gradierbau, finden sich architektonische, gärtnerische, sport- und bewegungsbetonte, naturbelassene, beschauliche, kinderfreundliche und natürlich gesundheitsfördernde Bereiche und Gestaltungen bis ins 21. Jh. hinein. Der immer weiter gewachsene Park folgt dabei dem renaturierten Bachlauf der Isenach. Eine wundervolle grüne Zeitreise in Bad Dürkheim.

Schlossplatz 1
67098 Bad Dürkheim



Der Kurpark ist frei zugänglich. www.bad-duerkheim.de





BENSHEIM

GARTEN
PFORTE

IN DIE
METROPOLREGION

Staatspark Fürstenlager

Der Besucher wandert eine prächtige Kastanienallee hinauf zum Dörfchen. Man kommt an, im Frühling belohnt mit wunderbarer Blütenpracht. Der Weg führt weiter, am Goethe Brunnen vorbei, zum Herrenhaus. Nun wendet sich der Blick zur großen Wiese, die bekrönt ist mit dem Freundschaftstempel.

Angelegt im englischen Landschaftsstil, erfährt der Garten der Sommerresidenz gegen Ende des 18. Jahrhunderts vor allem durch Ludwig I., Großherzog von Hessen und bei Rhein und seiner Frau Luise, große Akzeptanz. Gepflegt wird heute dieses Kleinod an der Bergstraße mit ca. 46 ha und einem exotischen Baumbestand von den Staatlichen Schlösser und Gärten Hessen.

Bachgasse
64625 Bensheim

Das Fürstenlager ist frei zugänglich.
www.schloesser-hessen.de/fuerstenlager





LADENBURG

GARTEN
PFORTE

IN DIE
METROPOLREGION

Ladenburgs „Grüner Ring“

Ladenburg lädt mit seinem historischen Stadtkern und seinen Grünanlagen und Parks zum Bummeln ein. Der ausgeschilderte „Grüne Ring“ führt vom Benzpark und dem neu sanierten Wasserturm entlang des Neckars, durch die herrliche Bachlandschaft zum Reinhold-Schulz-Waldpark. Über die Altstadt, zum Martinstor und dem Hexenturm führt der „Grüne Ring“ zurück zum Ausgangspunkt. Ein Besuch des „Römertgartens“ auf der Terrasse des Lobdengau-Museums informiert über antike Nutzpflanzen und Gartenkultur. Ladenburgs Grünanlagen laden zum Spazierengehen und zum Ausruhen ein und bieten nicht nur Kindern einen tollen Erlebnisraum.

Amtshof 1, 68526 Ladenburg

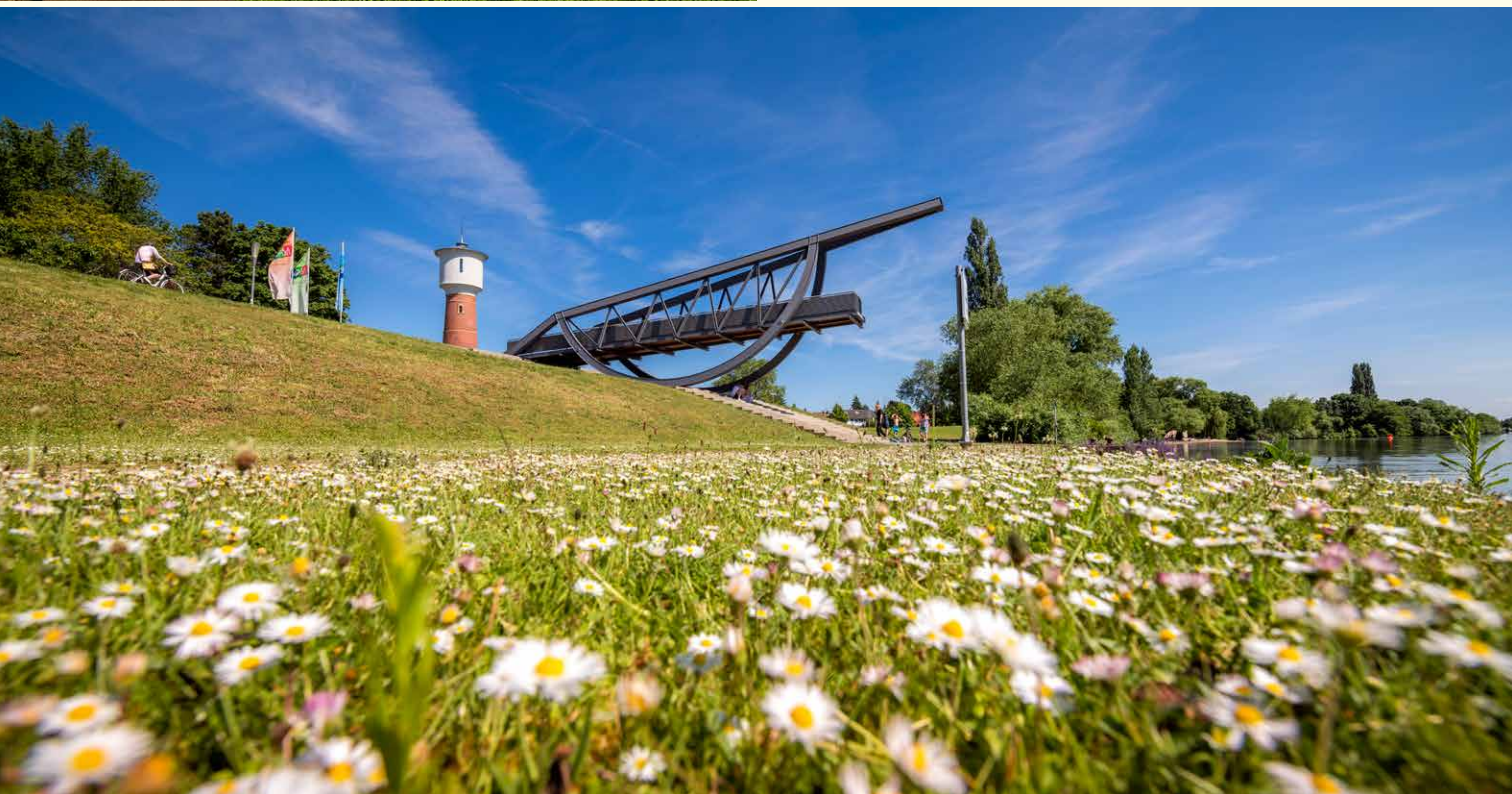
Der Römertgarten ist im Eintritt des Lobdengau-Museums (1) inbegriffen.

Der Grüne Ring (2) ist frei zugänglich.
www.ladenburg.de

1



2





LANDAU

GARTEN
PFORTE

IN DIE
METROPOLREGION

Kreuzgarten

Eine Oase der Stille inmitten der quirligen Landauer Innenstadt ist diese von einem Kreuzgang umfasste ca. 600 qm große, kontemplative Anlage. Ein Wegekreuz gliedert die Rasenfläche, die von Buchshecken, Hochstammrosen und Stauden eingefasst ist. Zu den spätgotischen Spitzbögen hoch ranken sich Kletter- und Heckenrosen. Die angrenzende Heilig-Kreuz-Kirche der ehemaligen Klosteranlage der Augustiner-Eremiten wurde zwischen 1405 und 1413 erbaut. Die 2003 erfolgte neue Gartengestaltung orientierte sich an historischen Vorbildern. Der mittig stehende ehemalige Taufstein (ca. 1700) dient heute als leise plätschernder Brunnen, viele der Rosen wurden anlässlich von Hochzeiten gespendet.

Königstraße 21
76829 Landau

Der Kreuzgarten ist von 8 bis 18 Uhr frei zugänglich.
www.landau.de





LORSCH

GARTEN
PFORTE

IN DIE
METROPOLREGION

Kräutergarten zum Lorscher Arzneibuch

Ein so beschaulicher wie lehrreicher Rückzugsort innerhalb des weitläufigen Klostergeländes. Etwa 180 Arzneipflanzen wie sie das Lorscher Arzneibuch (seit 2013 UNESCO Memory of the World) nennt sind hier angebaut. Das Arzneibuch markiert den Beginn der Medizingeschichte im Abendland. Der Garten liegt nach Norden geschützt durch die mächtige Zehntscheune am Spittelsberg (Spitalberg) des UNESCO Welterbe Kloster Lorsch. Die Beete staffeln sich den sanft ansteigenden Dünenrücken hoch, an lauen Sommerabenden steht die Luft würzig und warm zwischen Hügel und Gemäuer.

UNESCO Welterbe Kloster Lorsch
Nibelungenstraße 31
64653 Lorsch

**Der Kräutergarten ist bis
zur Dämmerung frei zugänglich.**

www.kloster-lorsch.de



Pfingstrosengarten – ein Lehr- und Schaugarten

Was für eine Pracht! Nannte sie Homer „die Königin der Kräuter“, verehrt man die Paeonie heute vor allem ihrer überbordenden Schönheit wegen. Der Lehr- und Schaugarten im pittoresken evangelischen Kirchengarten beherbergt derzeit schon etwa 200 wundervolle Sorten und Arten und damit Wildformen und Züchtungen aus verschiedenen Erdteilen und Jahrhunderten. Einst von benediktinischen Mönchen über die Alpen nach Deutschland gebracht, spielte die Pfingstrose in der frühmittelalterlichen Medizin eine wichtige Rolle und wird bis heute in China als „kaiserliche Blume“ verehrt. Man versteht warum! Der Garten ist Mitglied im bundesweiten Netzwerk Pflanzensammlungen und steht vor einer zusätzlichen, bedeutenden Erweiterung zur Bundesgartenschau 2023.

Nibelungenstraße 25
64653 Lorsch

Der Pfingstrosengarten ist frei zugänglich.

www.lorsch.de





LUDWIGSHAFEN

GARTEN
PFORTE

IN DIE
METROPOLREGION

Ebertpark

Der Ebertpark wurde 1925 anlässlich der Süddeutschen Gartenbauausstellung auf einem versumpften, kaum genutzten Altrheinarm eröffnet. Die „grüne Lunge“ wuchs von 8 ha auf heute ca. 23 ha an und wurde damit in den letzten fünfzig Jahren zu einem der bedeutendsten Naherholungsgelände innerhalb der Chemiestadt. Trotz ihrer Weitläufigkeit bietet die Anlage viele individuell gestaltete, lauschige Rückzugsräume wie etwa den Kräuter- und Lesegarten, den Waldteil und den Quellgarten. Auch durch seinen alten Baumbestand zeigt der Park ein vielfältiges, innovatives und hochwertiges Angebot an öffentlichem Grün. Eine Augenweide sind die Wechselrborbeete des geometrisch angelegten Eingangsbereiches.

Erzbergerstraße / Kreuzung Ebertstraße
67063 Ludwigshafen

Der Ebertpark ist frei zugänglich.
www.ludwigshafen.de





MANNHEIM

GARTEN
PFORTE

IN DIE
METROPOLREGION

Der Chinesische Garten im Luisenpark

Der Chinesische Garten im Luisenpark eröffnet Besucherinnen und Besuchern ein Reich der Verzauberung: Bei der Anlage mit dem größten, originalgetreu erbauten Chinesischen Teehaus Europas kam es dem Gartenarchitekten Li Zheng auf die Harmonie der sieben Dinge an: Erde, Himmel, Steine, Wasser, Gebäude, Wege und Pflanzen sollten in Einklang stehen. Alles ist hier im Fluss: Ruhe und Kraft, Schwere und Leichtigkeit. Die in südchinesischem Stil und mit typischen Materialien errichtete Anlage ist nach den Grundsätzen des Feng Shui, der „Lehre von Wind und Wasser“ geplant.

Theodor-Heuss-Anlage 2
68165 Mannheim

**Der Chinesische Garten ist im Eintritt
des Luisenparks inbegriffen.**

www.luisenpark.de





SCHWETZINGEN

GARTEN
PFORTE

IN DIE
METROPOLREGION

Schlossgarten Schwetzingen

Die Sommerresidenz beherbergt einen prächtigen Garten, den Kurfürst Carl Theodor nach Entwürfen von Nicolas de Pigage und Friedrich Ludwig Sckell in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts zu einem Meisterwerk der Gartenkunst erweitern ließ. Ehrenhof und Schlossgebäude bilden das Entree zu dem Schlossgarten, der sich entlang der zentralen Barockachse auf 72 ha Fläche entfaltet. An das kreisrunde französische Gartenparterre schließen Rokoko-Kabinette und Partien im Stil des englischen Landschaftsgartens an, die mit zahlreichen Skulpturen und Gebäuden wie z.B. eine Gartenmoschee ausgestattet sind.

Schloss Mittelbau
68723 Schwetzingen

**Der Schlossgarten ist im Eintritt des
Schloss Schwetzingen inbegriffen.**

www.visit-schwetzingen.de





SPEYER

GARTEN
PFORTE

IN DIE
METROPOLREGION

Adenauerpark

Eine verwunschene Idylle inmitten der Stadt. Mit seinen alten Bäumen und seltenen Gehölzen überwindet der kleine, intime Park die ihn geradezu umzingelnde kirchliche und weltliche Symbollast und ist vor allem eines ist: Ort der Stille, Ort der Sammlung, Ort des Lauschens. Im Osten begrenzt durch die mächtige Friedens- und Begräbniskirche sowie Grabstätte des Domkapitels, im Westen dem Bahnhof benachbart, einen großen staatsmännischen Namen tragend, das Grab des Altbundeskanzlers Helmut Kohl und eine strenge gotische Kapelle umfassend, ist der ehemalige Speyerer Friedhof erst seit den 1950er Jahren der Öffentlichkeit als Park zugänglich. Durch das Tor tretend, bleibt der Lärm zurück, ein Seerosenteich schimmert im Grün und der Garten umfängt einem freundlich.

Hirschgraben 4, 67346 Speyer

Der Adenauerpark ist frei zugänglich.

www.speyer.de





WEINHEIM

GARTEN
PFORTE

IN DIE
METROPOLREGION

Exotenwald

Der Exotenwald ist ein an den Schlosspark grenzender Erholungswald mit markierten Wegen. Die Anbauflächen werden 18 Waldregionen auf der Welt zugeordnet, deren Bäume in Weinheim gedeihen können. Im 60 ha große Exotenwald sind heute Bäume all dieser 18 Regionen vertreten. Die höchsten Bäume - 2017 bereits 145 Jahre alt - sind mehr als 55 m hohe Mammutbäume (*Sequoiadendron giganteum*) mit mächtigen, rotberindeten Stämmen.

Bodelschwinghamstraße
69469 Weinheim

Der Exotenwald ist frei zugänglich.

www.weinheim.de



Schau- und Sichtungsgarten Hermannshof

Der Schau- und Sichtungsgarten Hermannshof Weinheim ist eine Forschungs- und Bildungseinrichtung für Staudenverwendung unter ökologischen und ästhetischen Aspekten. Über 2500 Staudenarten und -sorten sowie in Deutschland sehr seltene Gehölze prägen die Anlage mit einem klassizistischen Herrenhaus. Ein Besuch gibt Gartenfreunden und Fachleuten viele Anregungen für neuartige, ansprechende Gartengestaltung. Der Garten wird von der Firma Freudenberg und der Stadt Weinheim unterhalten.

Babostraße 5
69469 Weinheim

**Der Sichtungsgarten Hermannshof ist zu
saisonalen Öffnungszeiten frei zugänglich.**

www.sichtungsgarten-hermannshof.de





WORMS

GARTEN
PFORTE

IN DIE
METROPOLREGION

Schlosspark Herrnsheim

Der 10,5 ha große Landschaftspark wurde von Schlossherr Wolfgang Heribert von Dalberg in Auftrag gegeben und zwischen 1788/92 von dem bekannten Gartenarchitekten Friedrich Ludwig von Sckell und um 1811 von seinem Schüler Johann Michael Zeyher im englischen Stil gestaltet. Wesentliche Gestaltungselemente sind die ausgedehnte Teichanlage mit Brücken, Inseln, Kanälen und der Amorgrotte, die großzügigen Wiesenbereiche sowie die waldartigen Baumbestände im Norden. Durch die lebendige Wegeführung entstehen immer neue Kulissen, Durchblicke und Sichtachsen wie zur St. Anna-Kapelle, zum Teehaus, zum Schillerturm oder zur Orangerie. Neben einheimischen Parkbäumen wie Stieleiche und Blutbuche finden sich auch aus Nordamerika stammende Zürgelbäume oder ein Pagodenbaum aus China.

Herrnsheimer Hauptstraße 1
67550 Worms

Der Schlosspark ist frei zugänglich.

www.worms-erleben.de



Heylshofpark

Anstelle des 1689 zerstörten Bischofshofes und damit in Nachbarschaft des Doms ließ der Wormser Lederindustrielle Cornelius Wilhelm von Heyl 1884 ein barockes Wohnschloss (heute: Museum Heylshof) bauen und einen Park anlegen. Mitten in der Stadt bietet er eine Oase der Ruhe. An der alten Stadtmauer findet sich mit dem Herkulesbrunnen eine romantische Grottenarchitektur aus Kalktuff. An den Luther-Reichstag von 1521 erinnert ein Gedenkort mit Bronzearbeiten und ein von Mai bis Oktober aufgebauter Bildungs- und Erlebnisparcours.

Stephansgasse 9
67547 Worms

**Der Heylshofpark ist in der Regel von
9 Uhr bis 17 Uhr frei zugänglich.**

www.worms-erleben.de





**GARTEN
PFORTE**

IN DIE
METROPOLREGION

Worms, Karl-Bittel-Park (Pfrimmpark)